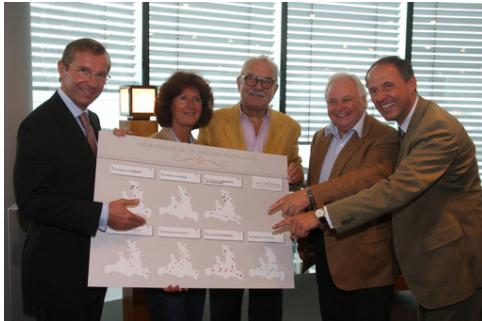


SLTG und Eckart Witzigmann präsentieren die "Via Culinaria" - 7 Genusswege im SalzburgerLand



von links: Leo Bauernberger (GF SLTG), Eckart Witzigmann (GaultMillau Jahrhundertkoch) und Prof. Michael Reinartz (Gründer GaultMillau Editionen D, Ö, CH, Südtirol) präsentierten heute im Hangar 7 die neue "Via Culinaria - Genusswege im SalzburgerLand"

Credit: SalzburgerLand
Fotograf: SalzburgerLand



von links: Dr. Wilfried Haslauer (LH-Stv.), Dr. Doris Maier (Kulinarik Journalistin), Prof. Michael Reinartz (Gründer GaultMillau Editionen D, Ö, CH, Südtirol), Eckart Witzigmann (GaultMillau Jahrhundertkoch) und Leo Bauernberger (GF SLTG) mit den sieben Genusswegen durch das SalzburgerLand.

Credit: SalzburgerLand
Fotograf: SalzburgerLand



von links: Gerhard Langmaier (Landesfischermeister) und Leo Bauernberger (GF SLTG) mit der Salzkammergut Reinanke

Credit: SalzburgerLand
Fotograf: SalzburgerLand

Utl.: Einzigartiges Salzburger Tourismusprojekt setzt auf Genuss und Kulinarik =

Hallwang (TP/OTS) - Flächendeckenden Genuss verspricht die neue Tourismusinitiative "Via Culinaria" mit ihren sieben Touren quer durch Stadt und Land Salzburg. Die Wege steuern 163 ausgewählte Adressen und Genusspunkte in Salzburgs Ferien- und Genussregionen an: vom renommierten Haubenlokal über die edle Confiserie bis hin zur urigen Almhütte. Damit wird man der stetig wachsenden Nachfrage von Urlaubern nach dem Genuss regionaler Speisen und Spezialitäten

gerecht.

Das Verkosten lokaler Spezialitäten und der Genuss feiner Köstlichkeiten sind für 32 Prozent aller Besucher im SalzburgerLand ausschlaggebend für einen gelungenen Urlaub. Für 78 Prozent der Gäste (in Summe rund 4,3 Millionen Ankünfte) steht das Ausprobieren unbekannter, traditioneller Schmankerl ganz oben auf der Aktivitätenliste. Besonders interessant dabei ist die zunehmende Bedeutung des Themas: im Jahr 2005 lag dieser Wert noch bei 56 Prozent. Das hochwertige Gaumenvergnügen liegt als - leistbare - Form des Luxus voll im (Urlaubs-) Trend. (Quellen: T-MONA 2008/09, Statistik Austria 2009)

Genuss & Kulinarik haben das ganze Jahr über höchste touristische Bedeutung

"Diese Zahlen waren für uns ausschlaggebend, der stetig steigenden Nachfrage nach Genuss und Kulinarik im SalzburgerLand noch besser gerecht zu werden. Bei der Konzeption der neuen 'Via Culinaria' haben wir auf die hohe Kompetenz im Land zurückgegriffen und auf erfahrene Experten wie Prof. Michael Reinartz und Kulinarik-Journalistin Dr. Doris Maier vertraut. Eine besondere Auszeichnung erfährt die 'Via Culinaria' durch ihren Schirmherrn, den "Koch des Jahrhunderts" und gebürtigen Salzburger Eckart Witzigmann. Entstanden sind ein starkes Stück Kulinarik und sieben kost-bare Genusswege durch das SalzburgerLand", betont Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus GmbH bei der Präsentation des neuen touristischen Angebots. "Ich bin mir sicher, dass auch die Salzburgerinnen und Salzburger in der 80 Seiten starken Broschüre zur neuen 'Via Culinaria' noch den ein oder anderen Geheimtipp finden werden."

Einzigartiges Vorzeigeprojekt: Genusswege durch Stadt und Land Salzburg

Die neuen Genusswege führen kreuz und quer durch Stadt und Land Salzburg und eignen sich gut für besonders ehrgeizige Feinschmecker. Wer es lieber gemütlich angeht und sich über die Abwechslung am Speiseplan freut, der kann etwa vom "Genussweg für Fischfans" auf den "Genussweg für Käsefreaks" oder auf den "Genussweg für Naschkatzen" wechseln oder schlemmt sich durch eine ausgewählte Region. Der in Österreich unvergleichlich großen Dichte an Restaurants, Almen, Lebensmittelproduzenten und Genussmöglichkeiten ist es zu verdanken,

dass die Initiative auf die ganzjährige Nutzung des Angebots abzielt.

Die Genusswege auf einen Blick:

- Genussweg für Feinspitze (Adressen von 19 Haubenrestaurants in allen Gauen)
- Genussweg für Fischfans (7 Adressen im Flachgau und 2 Adressen im Pinzgau)
- Genussweg für Naschkatzen (17 Konditoreien, Cafés, Chocolatiers & Confiserien)
- Genussweg für Bierverkoster und Schnapsfreunde (10 Brauereien, 6 Brennereien)
- Genussweg für Käsefreaks (14 Adressen in allen Regionen)
- Genussweg für Fleischtiger (17 Adressen von Fleisch- und Wildspezialitäten)
- Genussweg für Hüttenhocker (16 Ski- & Wanderhütten für den ganzjährigen Genuss)

Eine 80-Seiten starke Broschüre zur "Via Culinaria"

Die übersichtlich gestaltete und umfangreiche Broschüre zur "Via Culinaria" bietet einen guten Überblick über die sieben Touren, die gesamte kulinarische Bandbreite und die Höhepunkte in allen Regionen. Eine zusätzliche Faltkarte mit Wegen und Genusspunkten erleichtert die Orientierung. Genusspunkte markieren die wichtigsten Stationen in den einzelnen Bezirken und entlang der farbig eingezeichneten Themenrouten. Die Broschüre enthält darüber hinaus Ausflugsziele, Besichtigungstipps, Hintergrundgeschichten und die Adressen und Kontaktdaten aller 163 "Via Culinaria"-Betriebe.

Auf den Genusswegen erwarten Wanderer, Feinschmecker und Genießer 65 Hauben-Restaurants, 13 Betriebe mit Michelin Sternen, 21 Almen und Bauernhöfe, 14 Konditoreien, 36 Lebensmittelproduzenten und 21 originelle Gasthöfe mit bürgerlicher Küche.

Die Broschüre erschien in der 1. Auflage im Frühsommer 2009 und wird beständig erweitert und ergänzt.

Feinkostladen SalzburgerLand

Das SalzburgerLand ist in vielerlei Hinsicht echte Spitze: hier stehen österreichweit die meisten Haubenköche am Herd, mit einem Anteil von 50 Prozent Bio-Bauern ist das Bundesland sogar europaweit unangefochten. Zehn ausgezeichnete Salzburger Genuss Regionen gilt es im SalzburgerLand zu entdecken. "Rund um diese Vorzüge und Kompetenzen galt es nun ein ganzjährig nutzbares, innovatives

touristisches Angebot zu schnüren", betonte Leo Bauernberger. "Mit der 'Via Culinaria' haben wir ein in Österreich bislang einzigartiges flächendeckendes Projekt entwickelt, das den hohen Ansprüchen unserer Gäste gerecht wird und dabei die Ansprüche auf Nachhaltigkeit und Authentizität aufs beste erfüllt."

Der Genussurlauber schätzt das Angebot im Land

Das kulinarische Angebot im SalzburgerLand zeichnet sich durch eine enorme Dichte an qualitativ hochwertigen Betrieben und einen hohen Erlebnisfaktor aus. Die Basis dafür liefert einerseits die regionale Landwirtschaft, die die Produkte in höchster Qualität liefert sowie die Gastronomie, die es versteht, traditionelle Gerichte modern zu interpretieren.

Damit liegt das SalzburgerLand voll im Trend bei seinen Gästen und Besuchern: rund 46 Prozent aller Gäste fallen in die Kategorie "Erholungs- und Genussurlauber". Regionale Produkte sind besonders bei Gästen aus den wichtigsten Herkunftsländern gefragt: Spitzenreiter sind die Niederländer, die mit 83 Prozent besonderen Wert auf regionale Gerichte legen, gefolgt von den Briten mit 81 Prozent. Auch deutsche Gäste (mit einem Nächtigungsanteil von 41 Prozent) genießen mit Vorliebe regionale Produkte (79 Prozent) von hoher Qualität. So spielt für über ein Drittel der Deutschen beim Genuss von Lebensmitteln die Qualität eine wichtigere Rolle als der Preis. Zudem bezeichnen sich 8 Millionen Deutsche ausdrücklich als Feinschmecker, mit stark steigender Tendenz nach oben. Einen österreichischen Spitzenwert liefert das SalzburgerLand in der Zufriedenheit seiner Gäste: 96 Prozent aller Besucher zeigen sich von Angebotsvielfalt und Angebotsqualität begeistert. (Quellen: T-Mona 2008/09, Österreich Werbung Oktober 2008, Statistik Austria 2009)

Information und Bestellmöglichkeit

Das umfangreiche Genuss- und Kulinarik-Package zur Via Culinaria - die Broschüre samt Faltkarte - können kostenlos bestellt werden unter <http://www.via-culinaria.com>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at> .

Rückfragehinweis:

SalzburgerLand Tourismus

<http://www.salzburgerland.com>
René Bauer
Tel.: +43 (0)662 6688-12
<mailto:r.bauer@salzburgerland.com>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0005 2009-06-29/15:11

291511 Jun 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090629_TPT0005